

PRESSEINFO / 17.07.2024:

## **Maler und Alpinisten Fels und Gebirge in Malerei und Zeichnung**

Noch bis 21. Juli 2024 zeigt die Kunststiftung Hohenkarpfen die Frühjahrsausstellung „*Hermann Pleuer – Industrie und Landschaft im schwäbischen Impressionismus*“. Einem Gegenentwurf zur Industrialisierung widmet sich die Herbstausstellung ab dem 28. Juli 2024 unter dem Titel „*Maler und Alpinisten – Fels und Gebirge in Malerei und Zeichnung*“ und vervollständigt so unser Bild des 19. Jahrhunderts.

Gebirgsketten wie die Alpen und Berglandschaften wie Allgäu, Schwäbische Alb und Schwarzwald sind bedeutende Motive der Kunstgeschichte und Sehnsuchtsbilder der Künstler und ihres Publikums. Versammelt sind aus dem weiten Feld der süddeutschen *Maler und Alpinisten* exemplarische, herausragende Werke der Malerei und Zeichnung zwischen Romantik und Gegenwart, die Fels und Gebirge entdecken und künstlerisch neu erfinden. So stellt das Alpenidyll im fortschreitenden 19. Jahrhundert auch einen Gegenentwurf zur um sich greifenden Industrialisierung dar, indem es die lebensfeindliche Gebirgswelt und das karge, aber gesunde Bergbauernleben romantisiert.

Zu Weihnachten 1879 veröffentlichte eine Schweizer Dichterin (zunächst anonym) den perfekten Gegenentwurf zur immer weiter um sich greifenden Industrialisierung. Die Sehnsucht nach dem *Alpenidyll* romantisiert das karge, aber gesunde Bergbauernleben und wird mit Johanna Spyri (1827–1901) Überraschungserfolg „*Heidis Lehr- und Wanderjahre*“ zu einem Phänomen. Spyri folgt wie zahlreiche Dichter und Denker des 19. Jahrhunderts dem Berner Naturgelehrten und Dichter Albrecht von Haller (1708–1777) und dessen Poem „*Die Alpen*“ von 1729, dessen Resonanz wie ein „Urknall der Alpenschwärmerei“ wirkte.

Das erste Alpenpanorama wurde von dem Niederländer Jan Hackaert um 1660 gemalt. Die Sehnsucht nach den Bergen kann man freilich schon in Francesco Petrarca's berühmter, theologisch gedeuteter Besteigung des Mont Ventoux in der Provence am 26. April 1336 entdecken. Zahlreiche *Alpinisten* folgten unter dem Eindruck der Industrialisierung, bestiegen Fels und Gebirge und stellten sie in ihren Gemälden dar. Auch der Hohenkarpfen wurde als markanter Landschaftspunkt von Malern verewigt.

Die Ausstellung präsentiert Werke von Edward Theodore Compton, Eberhard Emminger, Hans Thoma, Friedrich Kallmorgen, Lovis Corinth, Hans Sturzenegger, Karl Caspar, Fritz Lang, Peter Jakob Schober, Maria Caspar-Filser, Erich Heckel, Erwin Henning, Emil Wachter, Wolfgang Henning, Michael Merkel.

Zu sehen sind ausgewählte Exponate aus der Sammlung der Kunststiftung Hohenkarpfen sowie zahlreiche museale und private Leihgaben. Zu den Leihgebern zählen Galerie Stadt Sindelfingen, Kunstmuseum der Stadt Albstadt, Kunstsammlungen Murrhardt, Zeppelin Museum Friedrichshafen, Nachlass Erich Heckel – Hemmenhofen, Stiftung S BC – pro arte, Land Baden-Württemberg, Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen, Galerie Schloßstraße Sonthofen, Galerie Jarmuschek Berlin und Galerie 21.06 Ravensburg.

Die Ausstellung wird gefördert von der Privaten Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur, der Aesculap AG, WERMA Signaltechnik, der Kreissparkasse Rottweil, der Kreissparkasse Tuttlingen, der Sparkasse Schwarzwald-Baar und dem Regierungspräsidium Freiburg.

Begleitend erscheint als Band 34 in der Schriftenreihe der Kunststiftung Hohenkarpfen eine Buchpublikation mit neun Beiträgen von Kustos Mark R. Hesslinger und Christoph Seeger.




Die erste Sonntagsführung in der Ausstellung findet bereits am 28. Juli 2024 um 16 Uhr statt. Die Sonntagsführung am 4. August 2024 entfällt.





Pressegespräch: Donnerstag, 25. Juli 2024, 11 Uhr, und nach Vereinbarung  
Ausstellungseröffnung: Sonntag, 28. Juli 2024, 11 Uhr  
Ausstellungsdauer: 28. Juli bis 10. November 2024  
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag **und** Feiertage, 13.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Kunsthistorische Führungen: Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden 1. Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie nach Vereinbarung





Pressekontakt: Kustos Mark R. Hesslinger, M.A.  
Kunststiftung Hohenkarpfen e. V.  
Hofgut Hohenkarpfen  
78595 Hausen ob Verena  
Tel. +49-(0)7424-4017  
[museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de](mailto:museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de)  
[www.kunststiftung-hohenkarpfen.de](http://www.kunststiftung-hohenkarpfen.de)



**Pressebilder stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte das Copyright beachten.**

**Download-Link: <https://we.tl/t-Cz0117luZg> (Läuft am 20. Juli 2024 ab)**

1	<p>Maria Caspar-Filser (1878–1968), <i>Frühling auf der Schwäbischen Alb (Lemberg)</i>, 1910, Öl auf Leinwand, 90 x 110 cm, Privatbesitz, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart, © Köster/© VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>	
2	<p>Maria Caspar-Filser (1878–1968), <i>Blick in den Garten</i>, 1930, Öl auf Leinwand, 81 x 110 cm, Dauerleihgabe Wüstenrot &amp; Württembergische Sammlung, Kunststiftung Hohenkarpfen, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart, © Köster/© VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>	
3	<p>Christian Mali (1832 – 1906), <i>Wanderer in den Alpen</i>, o. J., Öl auf Malkarton, 41 x 29 cm, Privatbesitz, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	

4	<p>Edward Theodore Compton (1849–1921), <i>Grandes Jorasses</i>, Aquarell auf Velin, Grisaille, weiß gehöht, 41,1 cm x 30,6 cm, Privatbesitz Süddeutschland, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
5	<p>Edward Theodore Compton (1849–1921), <i>Das Kreuz am Ferner – Gran Paradiso</i>, 1919, Öl auf Leinwand, 65 cm x 93 cm, Privatbesitz Süddeutschland. Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
6	<p>Robert Hoffmann (1868–1935), <i>Der Junge Inn im Engadin</i>, 1913, Öl auf Leinwand, 66 x 86 cm, Privatbesitz, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
7	<p>Hans Sturzenegger (1875 – 1943), <i>Felsstudie im Gebirge bei Splügen</i>, o. J. (1905), Öl auf Leinwand, 52 x 78 cm, Sammlung Christoph Seeger, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	

8	<p>Fritz Lang (1877–1961), <i>Alblandschaft mit Buche</i>, 1948, Öl auf Malplatte, 72 x 82,5 cm, Dauerleihgabe Wüstenrot &amp; Württembergische, Sammlung Kunststiftung Hohenkarpfen, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
9	<p>Peter Jakob Schober (1897–1961), <i>Schwäbische Landschaft – Lemberg</i>, 1942, Öl auf Leinwand, 65 x 81 cm, Sammlung Kunststiftung Hohenkarpfen, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
10	<p>Peter Jakob Schober (1897–1961), <i>Portrait P. K. – Blick vom Kühberg Richtung Oytal bei Oberstdorf</i>, 1948, Öl auf Malplatte, 72 x 93 cm, Privatbesitz, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart</p>	
11	<p>Emil Wachter (1921–2012), <i>Gunningen mit Hohenkarpfen</i>, 1991, Aquarell, 42 x 56 cm, Schenkung Dr. Helmut und Helga Mattes, Sammlung Kunststiftung Hohenkarpfen, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart, Emil Wachter © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>	

12	<p>Erwin Henning (1901–1993) <i>Kleine Berglandschaft</i>, 1967, Mischtechnik auf Leinwand, 37 x 60 cm, sign. und dat. u. r., Privatbesitz, Photo: Nachlass Erwin Henning, Erwin Henning © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>	
13	<p>Ralph Fleck (geb. 1951), <i>Alpenstück IX</i>, 1980, Öl auf Leinwand, 150 x 200 cm, Regierungspräsidium Freiburg, Photo: Kunststiftung Hohenkarpfen/Roland Sigwart, Ralph Fleck © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>	
14	<p>Michael Merkel (geb. 1987), <i>Athos</i>, aus der Serie „Sagri Monti“, 2018, Bleistift auf Papier, 42,5 x 61 cm, Privatbesitz, Photo: pidelta.de, Michael Merkel © VG Bild-Kunst, Bonn 2024</p>	